



Datum 28.9.2026

Ansprechpartner	Markus Roßdeutscher
Gremium	Fraktion Dormagen
Telefon	
Mobil	01578/6111604
E-Mail	info@uwg-fw-Dormagen.de

*Sehr geehrter Bürgermeister Lierenfeld,
sehr geehrte Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren,*

Antrag: Sichere Rad- und Fußwegeanbindung für den Stadtteil Horrem an die L280 über die Straße „Am Rath“ im Sinne des Klimaschutzkonzeptes und Quartiersöffnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der **UWG/ZENTRUM-Fraktion** stelle ich für die nächste Sitzungsperiode folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im **Planungsausschuss** sowie zur finalen Entscheidung im **Stadtrat**:

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine planerische Lösung für eine direkte und sichere Fuß- und Radwegeanbindung des Stadtteils Horrem bis an den bestehenden Radweg der **L280** zu erarbeiten

Zentrum / UWG Fraktion Dormagen

Nettergasse 1
41539 Dormagen

Mail: info@zentrumspartei-dormagen.de
Mail: <https://uwg-fw-dormagen.de/>

2. Diese Verbindung soll als logische Verlängerung der bereits vorhandenen Ost-West-Achse für den Fuß- und Radverkehr im Stadtteil über die Straße „**Am Rath**“ realisiert werden. (siehe Skizze im Anhang Variante A und B)
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, hierzu in Verhandlungen mit den zuständigen Straßenbaulastträgern (u. a. Straßen.NRW) zu treten, um eine lokale Öffnung der bestehenden Leitplanken im Kreuzungsbereich **L280 / A57 (Fahrtrichtung Neuss / Düsseldorf)** zu erwirken.
4. Im Sinne der Fortschreibung des **Klimaschutzkonzeptes der Stadt Dormagen** sowie der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie soll die Umsetzung über eine hochwertige Asphaltierung sowie eine städtebaulich ansprechende, ökologische Begrünung geschmeidig in die vorhandene Ortslage zur Öffnung des Quartiers am Rath integriert werden.

Begründung:

Der Stadtteil Horrem befindet sich geografisch in einer extremen Insellage. Eingezwängt zwischen Bahntrassen, der Autobahn 57 und stark befahrenen Verkehrsachsen wie der L280 ist der Stadtteil visuell und praktisch fast vollständig von Leitplanken und Barrieren umschlossen. Dies schränkt die Mobilität abseits des motorisierten Individualverkehrs stark ein.

Bisher müssen Fußgänger und Radfahrende, die sich in Richtung der L280 bewegen wollen, den weiten und riskanteren Umweg über die Großkreuzung **Heesenstraße / L280** nehmen. Diese Kreuzung ist hochfrequentiert, unübersichtlich und birgt insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer erhebliche Sicherheitsrisiken.

Die von **UWG/ZENTRUM** vorgeschlagene Öffnung und Verlängerung der vorhandenen Ost-West-Achse über die Straße „Am Rath“ bietet einen enormen praktischen Nutzen:

- **Sicherheitsgewinn:** Die gefährliche Großkreuzung Heesenstraße / L280 wird effektiv umgangen.
- **Infrastrukturelle Entlastung:** Es entsteht eine direkte, intuitive Verbindung an das regionale Radwegenetz.
- **Klimaschutz & Nachhaltigkeit:** Das Vorhaben zählt unmittelbar auf das politisch beschlossene **Klimaschutzkonzept der Stadt Dormagen** ein. Durch den Abbau von Barrieren und die Schaffung attraktiver, sicherer Infrastruktur wird der Umstieg vom Pkw auf das Fahrrad aktiv gefördert. Damit leistet die Maßnahme einen messbaren Beitrag zur angestrebten Reduktion von CO₂-Emissionen im lokalen Sektor Verkehr.

Durch eine moderne Asphaltierung und eine flankierende, naturnahe Begrünung lässt sich die Maßnahme optisch sowie ökologisch hervorragend in das bestehende Ortsbild einfügen und wertet den Stadtrand gestalterisch auf.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kirbach
Fraktionsvorsitzender

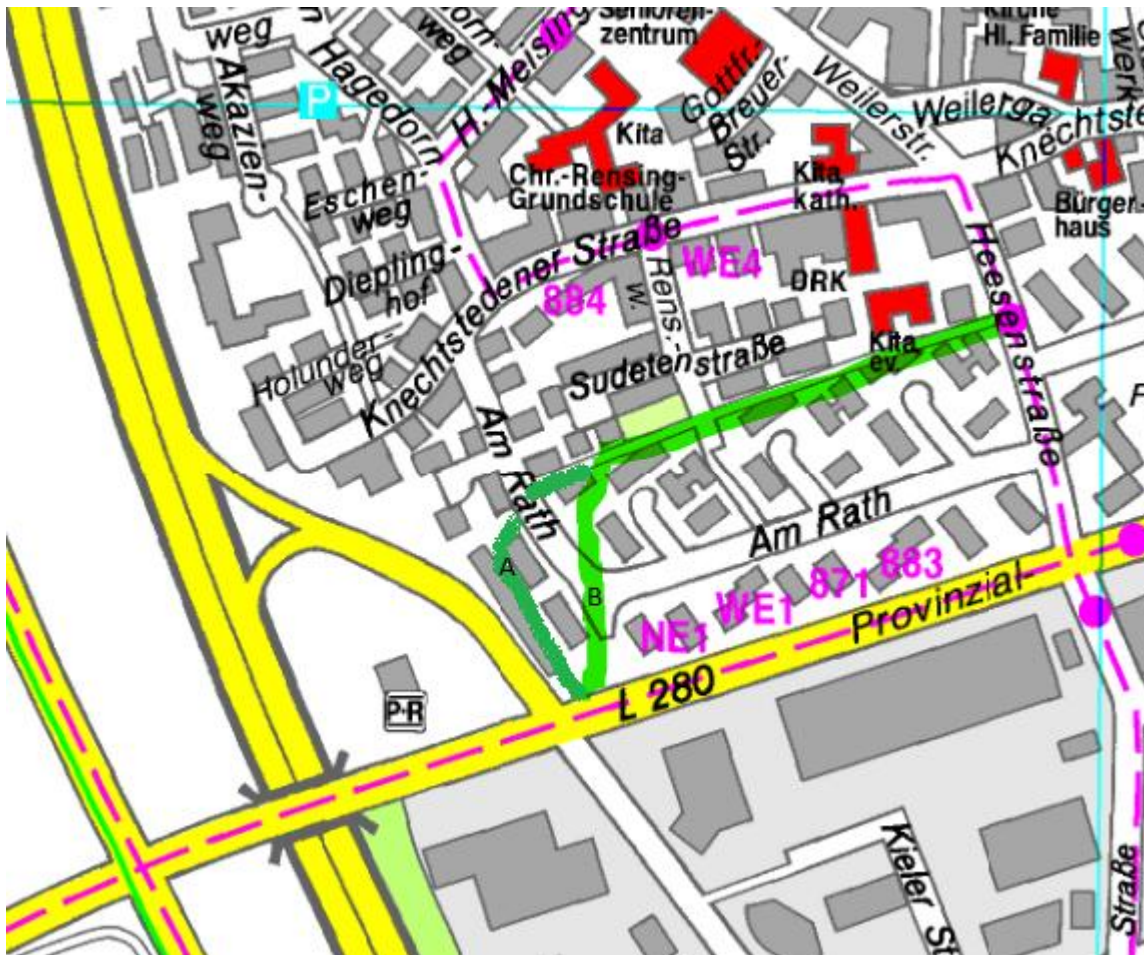


Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Markus Roßdeutscher

Anhang: Straßenkarte / Ausschnitt Dormagen-Horrem



mit Skizze